



## Frigg Dreamscapes

<b>Best-Nr.</b>	MBA062
<b>Barcode</b>	0769577540400
<b>VÖ-Datum</b>	21.02.2025
<b>Label</b>	Bafe's Factory (LC-99999)
<b>Stil</b>	World Music / Finnland

*"Massive groove and energy, powerful virtuosity, beautifully structured and inventive..."* Mit diesen Worten besprach Andrew Cronshaw in der renommierten internationalen Weltmusikzeitschrift fRoots das Debütalbum von Frigg im Jahr 2002. Jetzt, während die Band ihr 25-jähriges Jubiläum feiert, kann sie auf einen Lebenslauf zurückblicken, der seinesgleichen sucht.

Frigg haben das Publikum auf der ganzen Welt mit ihrer Verschmelzung von nordischer Folkmusik und verschiedenen westlichen Folkstilen in ihren Bann gezogen - ein Sound, den die Weltmusikmedien in Anspielung auf die Bluegrass-Einflüsse der Band als „Nordgrass“ bezeichnet haben. Ihr fein abgestimmtes Zusammenspiel von Geigen, Streichinstrumenten und Kontrabass in Kombination mit ihrer unbändigen Live-Energie hat bei Zuhörern auf der ganzen Welt einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Oft ist man erstaunt über die Fähigkeit der Band, von nordischen Polkas und amerikanischen Roots-Rhythmen zu Balkan-Beats, keltischen Nuancen und sogar klassischen Musikstilen zu springen - und das alles in einem einzigen Auftritt, als würden sich mehrere Bands die Bühne teilen!

Die Band hat zahlreiche Tourneen in Europa und unzählige in Nordamerika absolviert. Viele renommierte Festivals standen auf ihrem umfangreichen Tourplan, darunter das WOMADelaide, das Rainforest World Music Festival, das Cambridge Folk Festival und das Telluride Bluegrass Festival. Durch Fernsehen und Radio erreichte Frigg Millionen von Zuschauern und Zuhörern mit Auftritten in der Live-Radiosendung A Prairie Home Companion und dem Programm El Mundo von NHK World Japan. Im Laufe ihrer Karriere hat Frigg elf Alben veröffentlicht. Drei dieser Alben wurden in die „Top of the World“-Liste des führenden Weltmusikmagazins Songlines aufgenommen. Darüber hinaus haben fRoots, SingOut! und Rhythms die Band häufig mit prominenten Artikeln und begeisterten Kritiken hervorgehoben. In den beiden größten internationalen Weltmusik-Charts, den World Music Charts Europe und den Transglobal World Music Charts, standen die Alben von Frigg stets an der Spitze.

Das Jahr 2025 markiert den Beginn einer neuen Ära in der Geschichte von Frigg mit einem neuen Album, einer neuen Besetzung und spannenden Kooperationsprojekten. Zur Feier des Jubiläums wird die Band ein neues Album veröffentlichen, das bei Release-Konzerten u.a. beim Celtic Connections Festival in Glasgow, im Wiener Konzerthaus, im Savoy Theater in Helsinki und beim Lotus Festival in den USA, wo die Band eine große Fangemeinde hat, vorgestellt wird. Mit der Veröffentlichung des Albums wird eine neue, sechsköpfige Besetzung vorgestellt, die der ohnehin schon reichen musikalischen Welt von Frigg neue Perspektiven eröffnet. Zusätzlich zu den eigenen Konzerten wird es in diesem Jahr einzigartige Gemeinschaftsprojekte geben, z. B. mit dem Kamus String Quartet und dem UMO Helsinki

Jazz Orchestra, sowie mit mehreren Symphonieorchestern bei den Folkfonia-Konzerten. 2025 wird ein Jahr des Feierns, der Innovation und der Erneuerung. Es ist eine Hommage an die vergangenen Jahre der Band und ein Schritt in eine aufregende Zukunft!

### Bandmitglied

<b>ALINA KIVIVUORI</b>	Fiddle
<b>ESKO JÄRVELÄ</b>	Fiddle, piano
<b>JUHO KIVIVUORI</b>	Bass
<b>PETRI PRAUDA</b>	Mandolin, cittern, bagpipe
<b>TERO HYVÄLUOMA</b>	Fiddle, Harmonium, Keyboard
<b>TOPI KORHONEN</b>	Guitar

### Tracklist

1.	<b>Daydream 1 - Bridge</b> M: Tero Hyväluoma	00:56
2.	<b>Valsette</b> M: Esko Järvelä	04:22
3.	<b>Västkusten Twist</b> M: Tero Hyväluoma	04:49
4.	<b>Allikko</b> M: Alina Kivivuori	04:29
5.	<b>Ilon haikeus</b> M: Matias Tyni	03:47
6.	<b>Game of Frigg</b> M: Petri Prauda	04:27
7.	<b>Daydream 2 - Gate</b> M: Tero Hyväluoma	01:47
8.	<b>Troll's Twilight</b> M: Tero Hyväluoma	04:34
9.	<b>Vittra Square Dance</b> M: Tero Hyväluoma	04:11
10.	<b>Circlesquare</b> M: Juho Kivivuori	04:05
11.	<b>Lupaus</b> M: Esko Järvelä	04:04
12.	<b>Alarm Polska</b> M: Esko Järvelä	04:55